

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. November 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 355

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

NOVEMBRE

325-40, Presen. di M.V. - LUNEDI, 21/11

Jandl, hat wenig für Weihnachten, ob noch etwas von Rom kam. Reis ins Georgianum. Der von den Amerikanern geschenkte Lastwagen: - Fragt, ob für Niederlassung? Nein, für Caritas. Personentransport sei aber verboten mit Lastwagen. Er: Benzin ist sehr teuer, diese Lastwagen brauchen viel Benzin. Jetzt kann er nicht sofort verkauft werden, aber später vielleicht. Auf Weihnachten darf er austeilen, was von mir noch dort ist an Mehl, Fett.

Zinkl: Er übergibt das Vorwort zu den Katechetischen Blättern, das ich mit meinem Namen zeichne. Der Apostel kreis. - Er soll beitreten. Über Fingerle, nicht gleiche Ansicht wie Englert. Er hat Schul organisation in Eichstätt.

Besuch in der Bibliothek.

Besuch Lapisbeis, Bruckberg. - Daß der Pfarrhof so vernachlässigt war, der Pfarrer hat schon vieles machen lassen, Kaffee und Schokolade.

Ruderika, hier bei einer Konferenz von Trostberg. Lob über den Herrn Pfarrer, neue Kirche in Schwarzau. Brachte viele Nikoläuse mit, ein Paar Handschuhe, abends in der Küche viel gelacht über Friedrichshafen.